

Datum: 19. April 2013

Grüne schicken Landwirtin ins Rennen

Eileen Blädel

Alice Endres aus Meckel (Eifelkreis Bitburg-Prüm) kandidiert bei der Bundestagswahl für die Grünen im Eifel-, Vulkan- und Altkreis Wittlich. Die Mitgliederversammlung hat sie mit knapp 63 Prozent der Stimmen nominiert. Endres hat sich damit gegen ihren internen Gegenkandidaten Karl-Wilhelm Koch aus Mehren (Landkreis Vulkaneifel) durchgesetzt.



Freuen sich mit der frisch gewählten Direktkandidatin Alice Endres (Mitte): Claudia Laux, Helmut Fink, Rainer Klippel und Ulrike Höfken (von links). TV-Foto: Eileen Blädel

Badem. 27 abgegebene Stimmen, 17 davon für Alice Endres. Noch ganz aufgeregt nimmt die 48-Jährige die Glückwünsche entgegen. Die Grünen haben sie gerade zur Direktkandidatin für die Bundestagswahl im Wahlkreis 203 gewählt. Der Wahlkreis 203 umfasst den Eifelkreis Bitburg-Prüm, den Landkreis Vulkaneifel und die Verbandsgemeinden Manderscheid, Wittlich-Land, Kröv-Bausendorf sowie die Stadt Wittlich. Acht Stimmen gehen an Gegenkandidat Karl-Wilhelm Koch. Zwei Mitglieder enthalten sich bei der geheimen Wahl am Donnerstagabend in Badem.

Bundestagswahl 2013

Der Grünen-Kreisverband Vulkaneifel hatte sich bereits im Februar für Koch als Direktkandidaten ausgesprochen. Gegen diesen Vorschlag stellten sich die Grünen im Eifelkreis, als sie im März beschlossen, Alice Endres als Direktkandidatin zu unterstützen - unter anderem mit der Begründung, dass Endres im Gegensatz zu Koch in der Landesliste berücksichtigt sei.

Jeweils zehn Minuten Zeit haben Endres und Koch am Donnerstagabend, um zu überzeugen. Beide setzen dabei auf Inhalte. Zu hundert Prozent sichere Energie, Mobilität für alle und natürlich Bildung nennt Koch, der von Beruf Lehrer ist, die Schwerpunkte, die er setzen will. "Wir müssen Mobilität neu denken", sagt er. "Der Linienbus, der

leer durch die Eifel fährt - das kann nicht sein."

Dass Endres vor allem auf Themen wie Landwirtschaft und Lebensmittelsicherheit setzt, überrascht nicht. Sie ist selbst Milchbäuerin. "Die jetzige Politik macht die Landwirtschaft kaputt. Aber in einem Flächenland wie Rheinland-Pfalz brauchen wir die Bauernhöfe. Politik muss so gestaltet werden, dass Landwirte hier auch überleben können." Im Anschluss stellen sich die Kandidaten noch einer Reihe von Fragen.

"Der Beste soll gewinnen", hatte Koch noch im Februar gesagt. Überzeugt hat am Ende des Abends Endres. "Ich bin froh, dass wir mit ihr eine Kandidatin haben, die aus der Eifel und der Landwirtschaft kommt und die sich für die Region einsetzen wird", sagt die rheinland-pfälzische Umweltministerin Ulrike Höfken. "Ich freue mich darauf, dass wir gemeinsam die verschiedensten Themen im Wahlkampf aufgreifen."

Extra

Jeder im TV vorgestellte Bundestagskandidat wird gebeten, spontan drei vorgegebene Satzanfänge zu vervollständigen. Alice Endres macht sofort mit. Ihre Worte wählt sie mit Bedacht. *Ich habe mich heute gegen Karl-Wilhelm Koch durchgesetzt, weil ...* **Endres:** "... ich vielleicht die Sympathie der Leute hatte." *Meine Chancen, in den Bundestag einzuziehen, stehen ...* **Endres:** "... nicht gut, weil ich auf Platz elf der Liste bin. Aber trotzdem möchte ich durch mein Direktmandat die Grünen im Wahlkampf unterstützen." *In Berlin würde ich als Erstes ...* **Endres:** "... auf die Notwendigkeit einer nachhaltig bäuerlich geführten Landwirtschaft für eine sichere und gesunde Ernährung der Verbraucher hinweisen." eib

Extra

Alice Endres ist 48 Jahre alt, verheiratet und hat vier Kinder. Die Landwirtin aus Meckel engagiert sich im Bundesverband Deutscher Milchviehhalter und im Vorstand der Deutschen Milcherzeugergemeinschaft Milch Board. Sie ist Sprecherin der Landesarbeitsgemeinschaft Landwirtschaft und Verbraucherschutz (LAG). eib